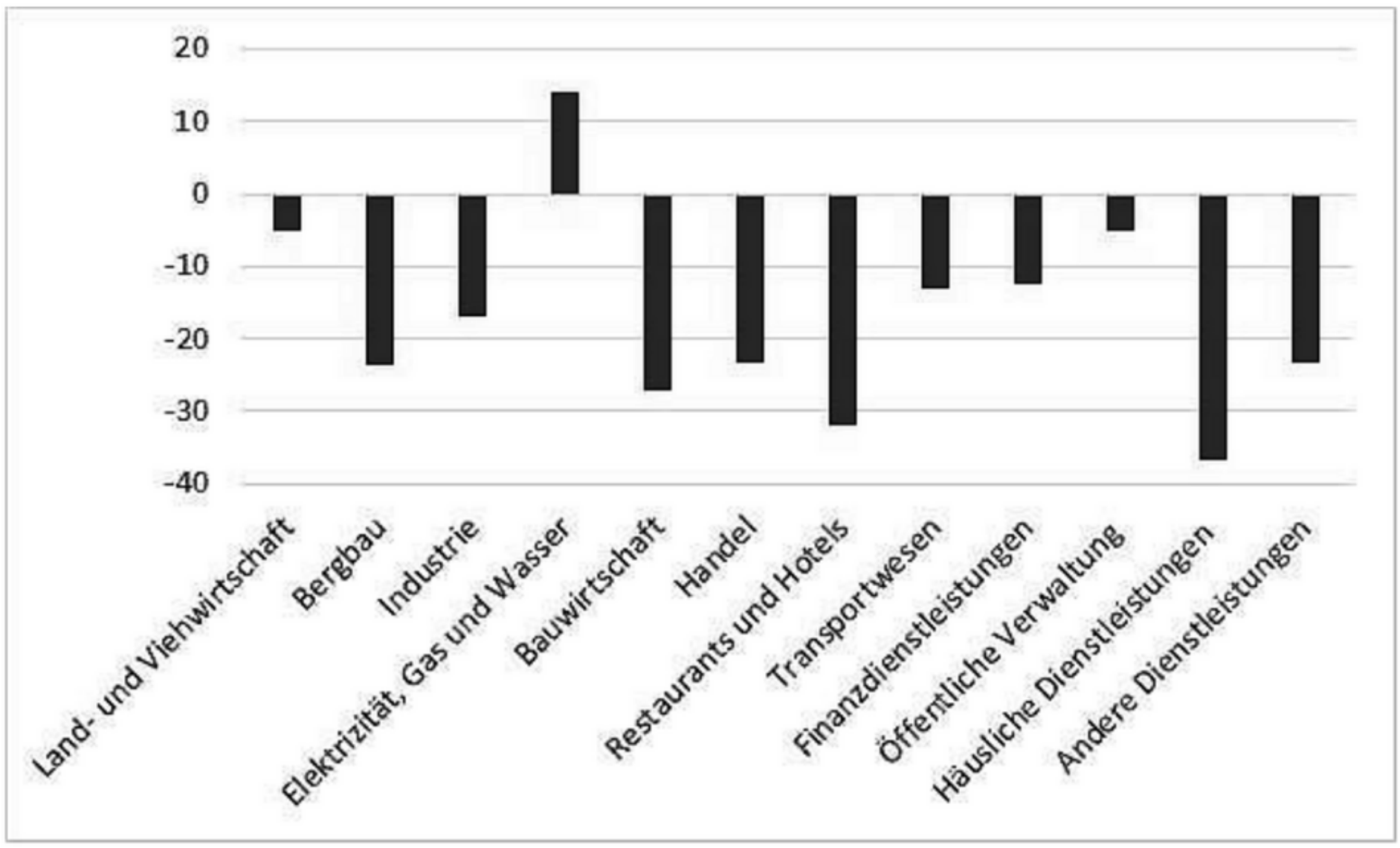
62,7 Prozent auf 53,2 Prozent.[5] Da nur erwerbslose Personen, die aktiv einen Arbeitsplatz suchen, als offen arbeitslos gelten, milderte dies den Anstieg der statistisch erfassten Arbeitslosigkeitsrate. Die offene Arbeitslosigkeit wuchs daher im gleichen Zeitraum ‚lediglich' von 8,5 auf 11,0 Prozent. Dies spiegelte das Ausmaß der Arbeitsplatzvernichtung jedoch nicht annähernd wider.[6]

Während in Lateinamerika Krisen wirtschaftlichen Ursprungs zu einer Expansion des informellen Sektors führen, war dies im Kontext der Pandemie nicht der Fall. Vielmehr trafen die Beschränkungen von Aktivitäten, die in einem großen Ausmaß persönliche Kontakte erfordern, besonders den informellen Sektor.

Abb. 1: Lateinamerika (10 Länder): Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen, nach Branchen, 2. Quartal 2020 / 2. Quartal 2019 (in Prozentzahlen)



Wie aus Abb. 1 ersichtlich, war der Rückgang der Beschäftigung im 2. Quartal 2020 am größten bei den häuslichen Dienstleistungen, im Hotel- und Gaststättengewerbe, in der Bauwirtschaft und im Handel. In vielen

5 Die Erwerbsquote bezeichnet den Anteil, den die auf dem Arbeitsmarkt befindlichen Personen (Erwerbsbevölkerung=Erwerbstätige plus Arbeitslose) an der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter ausmachen.

6 Wenn die Arbeitslosenquote im 2. Quartal 2020 mit der Erwerbsquote des 2. Quartals 2019 berechnet wird, beläuft sie sich auf 24,5 Prozent.

https://doi.org/10.5771/9783748930020, am 24.02.2022, 23:42:05
Open Access - (cc) BY-SA - http://www.nomos-elibrary.de/agb